

Europäische Wandelanleihen - noch immer kaufenswert?



Der Markt für europäische Wandelanleihen ist mit rund 100 Milliarden Euro Volumen der zweitgrößte in dieser Anlageklasse nach den USA. In den kommenden Wochen dürfte sich sein Volumen allerdings verringern, denn diverse Wandler erreichen ihre Fälligkeit. Doch gerade daraus könnten nach Einschätzung von Stefan Krause (Bild links), Portfoliomanager des Man Convertibles Europe, attraktive Chancen für Anleger resultieren. Im Übrigen steht Man Investments nicht alleine mit seiner Einschätzung, auch die österreichische Wandelanleihen-Boutique Convertinvest Financial Services GmbH beispielsweise hält dieses Segment für durchaus noch aussichtsreich (*Mehr zu europäischen Wandlern finden Sie im Magazin Nr. 2/2013 von INSTITUTIONAL MONEY, das Ende Mai erscheint - Anm.d.Red.*).

Mans Krause kommentiert die aktuelle Marktsituation jedenfalls wie folgt: „Dem europäischen Markt für Wandelanleihen stehen einige Ereignisse bevor. So wurden bereits Titel, wie etwa von Pargesa, SGL Carbon und Soco Finance zur Rückzahlung fällig. Weitere Titel, beispielsweise von Talvivaara und auch eine sehr große Emission von KfW/Deutsche Telekom folgen demnächst. Neben diesen normalen Fälligkeiten gibt es noch die Möglichkeit, dass Wandelanleihen vorzeitig zurückgezahlt werden, wobei dies nur dann möglich ist, wenn die entsprechenden Bedingungen im Prospekt verankert sind.“ Zudem sei darauf hingewiesen, dass ein Emittent Anleihen dann frühzeitig kündigt, wenn bestimmte Faktoren erfüllt sind und diese sind nicht ausschließlich rationaler Natur.

Beim Titel von KfW/Deutsche Post rechnen beispielsweise viele Investoren damit, dass es zu einer vorzeitigen Rückzahlung kommen wird. Eine andere Variante ist, dass die Investoren einer Wandelanleihe die Rückzahlung vor Fälligkeit einfordern können. Eine Kündigung des Wandlers ist in diesem Fall zu vorher definierten Zeitpunkten innerhalb der Laufzeit durch den Investor möglich. Ein solches Beispiel ist etwa die Anleihe BES Finance Ltd./EDP.

Durch die Fälligkeiten und möglichen vorzeitigen Rückzahlungen könnte der europäische Markt in den nächsten Wochen um gut fünf Milliarden Euro schrumpfen, so Krause abschließend: "Geht man davon aus, dass die Erlöse auch wieder in den europäischen Markt zurückfließen, ergibt sich hieraus ein starker Unterstützungsfaktor für die Bewertungen anderer europäischer Wandelanleihen." (kb)